

Thema: Heimwerken liegt voll im Trend! – Aber auf die richtigen Werkzeuge und die passende Ausrüstung kommt's an

Beitrag: 1:29 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bohren, hämmern, malern: Der Do-it-yourself-Trend hält auch weiterhin an. Kein Wunder, schließlich spart das Geld und macht einen ja auch ein bisschen stolz. Für die kleineren und größeren Projekte im Haus, der Wohnung oder dem Garten braucht der Heimwerker oder die Heimwerkerin natürlich auch die richtigen Werkzeuge und die passende Ausrüstung. Worauf es da ankommt und was Sie beim Kauf von gebrauchten Geräten beachten sollten, verrät uns mein Kollege Oliver Heinze.

Sprecher: Auch Heimwerker und Hobby-Handwerker sollten auf qualitativ gutes Werkzeug achten – und gerade bei Schnäppchen und super günstigen Werkzeug-Sets erst mal vorsichtig sein.

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 15 Sek.): „Die sind oft ihr Geld nicht wert. Da gibt es dann zum Beispiel Schraubendreher, die aus so weichem Material geformt sind, dass sie schon beim ersten Schrauben ihren Dienst verweigern. Dagegen ist aber gutes Werkzeug so gut verarbeitet, dass zum Beispiel Nähte an Schraubenschlüsseln entgratet sind und man sie kaum fühlt.“

Sprecher: Erklärt die Geschäftsführerin der Aktion Das Sichere Haus Dr. Susanne Woelk. Gute Werkzeuge und auch Geräte gibt es zwar oft gebraucht günstiger zu erstehen, allerdings sollte man dann auf jeden Fall darauf achten, ...

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 23 Sek.): „...dass Bedienungsanleitung beiliegt und dass alle Teile der Maschine auch vorhanden und in einem guten Zustand sind. Das kann man im Übrigen besser sehen, wenn man vor Ort gebrauchtes Material kauft als im Internet, weil man dort eben nicht so direkt weiß, welche Qualität man angeboten bekommt. Wichtig ist auch, sowohl bei gebrauchten wie auch bei neuen Geräten, dass GS-Zeichen, denn es zeigt an, dass der Hersteller es freiwillig auf gute Qualität hat prüfen lassen.“

Sprecher: Außerdem ist auch für Heimwerker und Heimwerkerinnen eine gute persönliche Schutzausrüstung – kurz PSA – unverzichtbar.

O-Ton 3 (Dr. Susanne Woelk, 17 Sek.): „Und dazu gehören zum Beispiel eine Schutzbrille, Atemschutz, Schutzhandschuhe und auch Gehörschutz. Und bevor man diese PSA kauft, sollte man eben auch genau überlegen, wofür man sie braucht. Zum Beispiel, wenn ich mit Farben und Lacken arbeite, brauche ich eventuell eine Schutzmaske mit einem stärkeren Filter als wenn ich andere Arbeiten verrichte.“

Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Auch Heimwerker sollten auf Qualität und Sicherheit achten und Schnäppchen genau unter die Lupe nehmen. Noch mehr gute Tipps rund um ein sicheres Zuhause finden Sie im Netz, unter www.das-sichere-haus.de.

Thema: Heimwerken liegt voll im Trend! – Aber auf die richtigen Werkzeuge und die passende Ausrüstung kommt's an

Interview: 2:20 Minuten



Anmoderationsvorschlag: Bohren, hämmern, malern: Der Do-it-yourself-Trend hält auch weiterhin an. Kein Wunder, schließlich spart das Geld und macht einen ja auch ein bisschen stolz. Für die kleineren und größeren Projekte im Haus, der Wohnung oder dem Garten braucht der Heimwerker oder die Heimwerkerin natürlich auch die richtigen Werkzeuge und die passende Ausrüstung. Worauf es da ankommt und was Sie beim Kauf von gebrauchten Geräten beachten sollten, verrät uns jetzt die Geschäftsführerin der Aktion Das Sichere Haus (DSH), Dr. Susanne Woelk, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Frau Dr. Woelk, worauf kommt es beim Werkzeug für den Heimwerker bzw. die Heimwerkerin an?

O-Ton 1 (Dr. Susanne Woelk, 28 Sek.): „Beim Heimwerken ist qualitativ gutes Werkzeug das A und O. Das ist das Allerwichtigste. Und deswegen sollte man auch vorsichtig sein, wenn zum Beispiel in Discountern oder Baumärkten super preisgünstige Werkzeug-Sets angeboten werden. Die sind oft ihr Geld nicht wert. Da gibt es dann zum Beispiel Schraubendreher, die aus so weichem Material geformt sind, dass sie schon beim ersten Schrauben ihren Dienst verweigern. Dagegen ist aber gutes Werkzeug so gut verarbeitet, dass zum Beispiel Nähte an Schraubenschlüsseln entgratet sind und man sie kaum fühlt.“

2. Wie erkenne ich da als Laie, welches Gerät bzw. Werkzeug das Beste für mich ist?

O-Ton 2 (Dr. Susanne Woelk, 21 Sek.): „Das ist nicht immer ganz einfach. Aber, wenn man jetzt zum Beispiel sich für ein Gerät entschieden hat und man hat zwei gleichwertige Produkte nebeneinander liegen, dann sollten man sich auch als Heimwerker immer für das entscheiden, was leichter ist, leiser und das vor allem auch gut in der Hand liegt. Weil beim Heimwerken braucht man sowieso viel Kraft und es ist immer ein bisschen Lärm dabei, da muss man sich das Leben nicht noch unnötig schwer machen.“

3. Gute Werkzeuge und Geräte lassen sich ja oft auch gebraucht etwas günstiger erstehen! Worauf sollte man da achten?

O-Ton 3 (Dr. Susanne Woelk, 31 Sek.): „Ja, da kann man schon das eine oder andere Schnäppchen schlagen, das stimmt! Aber: Wenn man zum Beispiel ein gebrauchtes elektrisches Gerät anschaffen möchte, sollte man darauf achten, dass Bedienungsanleitung beiliegt und dass alle Teile der Maschine auch vorhanden und in einem guten Zustand sind. Das kann man im Übrigen besser sehen, wenn man vor Ort gebrauchtes Material kauft als im Internet, weil man dort eben nicht so direkt weiß, welche Qualität man angeboten bekommt. Wichtig ist auch, sowohl bei gebrauchten wie auch bei neuen Geräten, dass GS-Zeichen, denn es zeigt an, dass der Hersteller es freiwillig auf gute Qualität hat prüfen lassen.“

4. Kennzeichen gibt es ja neben dem GS-Zeichen viele: Was bedeuten die anderen gebräuchlichen Zeichen?

O-Ton 4 (Dr. Susanne Woelk, 20 Sek.): „Sehr verbreitet ist auch das CE-Kennzeichen. Das gibt es eben auch auf Elektrogeräten oder auf Heimwerker-Maschinen und damit dokumentiert der Hersteller, dass sein Produkt die Mindestanforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz der entsprechenden europäischen Richtlinie einhält. Das klingt jetzt sehr kompliziert, man kann es auch kurz ausdrücken: Das GS-Zeichen birgt für Qualität, das CE Zeichen nicht.“

5. Welchen Tipp haben Sie noch für alle Heimwerker und Heimwerkerinnen?



O-Ton 5 (Dr. Susanne Woelk, 24 Sek.): „Das Stichwort ist hier gute persönliche Schutzausrüstung – also kurz PSA genannt. Die sollte jeder Handwerker und jede Handwerkerin haben. Und dazu gehören zum Beispiel eine Schutzbrille, Atemschutz, Schutzhandschuhe und auch Gehörschutz. Und bevor man diese PSA kauft, sollte man eben auch genau überlegen, wofür man sie braucht. Zum Beispiel, wenn ich mit Farben und Lacken arbeite, brauche ich eventuell eine Schutzmaske mit einem stärkeren Filter als wenn ich andere Arbeiten verrichte.“

Dr. Susanne Woelk von der Aktion Das Sichere Haus (DSH) über gebrauchte Geräte und was die dabei beachten sollten. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gerne!“

<p>Abmoderationsvorschlag: Sie haben es gehört: Auch Heimwerker sollten auf Qualität und Sicherheit achten und Schnäppchen genau unter die Lupe nehmen. Noch mehr gute Tipps rund um ein sicheres Zuhause finden Sie im Netz, unter www.das-sichere-haus.de.</p>
--

